

**Wir unterstützen  
Sie gern!**

## **Gute Corporate Governance: Der Mehrwert auf einen Blick**

### **Transparenz**

Corporate Governance nach aktuellen Standards gewährleistet eine aussagefähige, zeitnahe Finanzberichterstattung. Sie fördert die Akzeptanz, die das Unternehmen auf Seiten der Shareholder und Stakeholder genießt.

### **Wettbewerbsvorteile**

Rationelle, transparente Prozesse und ein genau dokumentiertes Internes Kontrollsystem verbessern die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und senken seine Finanzierungskosten.

### **Kostensenkungen**

Effektive Corporate Governance wirkt Fehlern im Unternehmensprozess und Unregelmäßigkeiten (Fraud) entgegen.

### **Wertsteigerung**

Anerkannt gute Corporate Governance wird am Kapitalmarkt teils mit deutlichen Aufschlägen auf den Preis von Unternehmensanteilen honoriert.

### **Sicherheit**

Ein wirksames Internes Kontrollsystem gibt der Unternehmensführung Sicherheit im Hinblick auf die zeitnahe Verfügbarkeit eines Financial Reportings, das alle regulatorischen Anforderungen erfüllt.

## **ifb group – führend in Finanzsteuerung, Risikosteuerung und Reporting**

Die ifb group hat als Partner der Finanz-wirtschaft führendes Fachwissen in Finanzsteuerung, Risikosteuerung und Reporting aufgebaut. Dabei kooperieren wir auch mit der ifb Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Heute ermöglicht dieses Know-how Unternehmen aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungssektor international den Aufbau nachhaltiger Wettbewerbsvorteile.

Unser Markenzeichen ist die Integration von fundierter betriebswirtschaftlicher Beratung und zukunftsicheren IT-Lösungen. Wir entwickeln moderne, unternehmensspezifische Steuerungskonzepte, übertragen sie in konsequent anwenderorientierte Software und unterstützen unsere Geschäftspartner dabei, die Gesamtlösung im Unternehmen zu implementieren.

Die ifb group hat sich durch die offene und partnerschaftliche Arbeitsweise ihrer interdisziplinär zusammengesetzten Projektteams einen sehr guten Ruf als lösungsorientierter Beratungs- und Softwareanbieter erworben. Nutzen Sie das Wissen von über 300 Experten. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

### **Ansprechpartner**

#### **ifb group**

Michael Amberg

Tel +49 162 20 48 99 5

Michael.Amberg@ifb-group.com

Bayenwerft 14

D-50678 Köln

Tel +49 221 92 18 41-0

Fax +49 221 92 18 41-300

[www.ifb-group.com](http://www.ifb-group.com)

[info@ifb-group.com](mailto:info@ifb-group.com)

### **Unser Kooperationspartner**

#### **ifb Treuhand AG**

#### **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Andrej Heil

Tel +49 221 35 58-563

Andrej.Heil@ifb-treuhand.com

Bayenwerft 14

D-50678 Köln

Tel + 49 (0)221 35 58 555-0

Fax +49 (0)221 35 58 555-9

[www.ifb-treuhand.com](http://www.ifb-treuhand.com)

# Corporate Governance

## Corporate Governance

bezeichnet die verantwortliche, ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle im Interesse langfristiger Wertsteigerung.

### Ihre Merkmale sind:

- Effizienz und Effektivität der Unternehmensleitung
- Wahrung der Aktionärsinteressen
- Zielgerichtete Zusammenarbeit von Unternehmensleitung und Kontrolle
- Ausgewogenes Verhältnis von Leitung und Kontrolle
- Transparente Unternehmenskommunikation
- Angemessener Umgang mit Risiken
- Auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Entscheidungen des Managements

## Deutscher Corporate Governance-Kodex

Der Deutsche Corporate Governance-Kodex trat im Jahr 2002 in Kraft und formuliert Grundsätze guter, vertrauenswürdiger Unternehmensführung. Seine Ziele sind die Verbesserung der Unternehmenskontrolle und -publizität sowie die langfristige Bindung sämtlicher Shareholder und Stakeholder an das Unternehmen. Der Deutsche Corporate Governance-Kodex soll das Vertrauen in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften fördern. Dabei kommt der Optimierung des Risikomanagements und damit auch des Internen Kontrollsystems zentrale Bedeutung zu.

## Richtlinie 2006/46/EG

Europäisches Parlament und Europäischer Rat haben am 14.06.2006 die Änderung der 4. und 7. EU-Richtlinie beschlossen. Die neue Richtlinie trat am 05.09.2006 in Kraft und ist bis zum 05.09.2008 umzusetzen.

### Die wichtigsten Neuerungen sind:

- Unternehmen, die an einer europäischen Börse notiert sind, werden verpflichtet, jährlich eine Corporate Governance-Erklärung abzugeben.
- Die Erklärung muss Informationen zu dem von dem Unternehmen angewandten Corporate Governance-Kodex enthalten.
- Die Erklärung muss die wichtigsten Merkmale des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess beschreiben.
- Die Erklärung muss eventuelle Abweichungen vom angewandten Kodex und deren Gründe darlegen.

## Corporate Governance – Nutzen Sie Ihr Potenzial zur Wertsteigerung?

Betrachtet man spektakuläre Unternehmenszusammenbrüche der letzten Jahre, so stehen schwerwiegende Mängel des Risikomanagements als eine der häufigsten Ursachen hervor. In diesen Fällen haben die Mechanismen der Corporate Governance versagt. Diese einfache Beobachtung zeigt: Corporate Governance ist kein Kostentreiber – im Gegenteil.

Der Deutsche Corporate Governance-Kodex verpflichtet die Führungskräfte der Unternehmen nicht nur, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, sondern auch für ein wirksames Risikomanagement und ein angemessenes Risikocontrolling zu sorgen.

Das geforderte Risikomanagement muss die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung bieten, die Vermögenswerte des Unternehmens sichern sowie Fehler und strafbare Handlungen in der Finanzberichterstattung aufdecken. Ein effektiv und effizient gestaltetes Internes Kontrollsystem kann alle Instrumente bereitstellen, die dazu notwendig sind.

Zwar richtet sich der Deutsche Corporate Governance-Kodex in erster Linie an börsennotierte Unternehmen. Die Zahl der Gesellschaften, die sich intensiv mit den Prinzipien guter Unternehmensführung befassen, wächst aber auch außerhalb dieser Gruppe. Die Rechtslage fördert diesen Trend, seine Ursachen sind aber vor allem wirtschaftlich-strategischer Natur:

- Investoren zahlen hohe Aufschläge für Anteile an Unternehmen mit vorbildlicher Corporate Governance.
- International aktive Unternehmen reagieren auf die weiter zunehmenden Auswirkungen des 2002 in den USA in Kraft gesetzten Sarbanes-Oxley Act (SOX), die sich auch im europäischen Raum zeigen.
- Kleine und mittlere Unternehmen optimieren ihre Entwicklungsvoraussetzungen, indem sie Standards guter Managementpraxis für inhabergeführte Firmen und Familienbetriebe implementieren.
- Die höheren Anforderungen der Kapitalmärkte an Kreditnehmer geben Unternehmen aller Größen Anlass, eine starke Verhandlungsposition aufzubauen, denn für Bonitätsprüfungen und bankinterne Ratings ist die Qualität des Risikomanagements ein zentrales Kriterium.

Unter diesen Aspekten ist es ein Gebot der ökonomischen Vernunft, ein zuverlässiges Risikomanagement zu implementieren, zu dokumentieren und seine Qualität laufend zu verbessern. Die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems ist zudem Gegenstand der Jahresabschlussprüfung. Den Ausschlag gibt aber ein dritter Aspekt: Ein gutes Risikomanagement identifiziert laufend Potenziale für Verbesserungen im Unternehmen und in seinen Beziehungen zum wirtschaftlichen Umfeld. Sein wichtigstes Ergebnis ist ein nachhaltig steigender Unternehmenswert.

## Vier Schritte zur Optimierung der Corporate Governance

Unternehmen und ihr wirtschaftliches Umfeld unterliegen einer kontinuierlichen Entwicklung. Gute Corporate Governance ist deshalb kein starres Regelsystem; Grundsätze und Normen müssen laufend dem Wandel der aktuellen Anforderungen angepasst werden. Wie lässt sich die Praxis der Unternehmensführung entsprechend optimieren? Wir haben einen Projektablauf entwickelt, der Ihrer Unternehmenssituation flexibel Rechnung trägt und Qualität, Zeitbedarf sowie den ökonomischen Aufwand in ein sehr überzeugendes Verhältnis setzt.

### Analysieren

Wir unterstützen Sie dabei, die Corporate-Governance-Richtlinien Ihres Unternehmens kritisch zu durchleuchten und sie, wo nötig, zu überarbeiten oder neu zu definieren. Ihr Internes Kontrollsystem wird bereichsübergreifend genau dokumentiert und dann den aktuellen Corporate-Governance-Anforderungen gegenübergestellt, um seine Leistungsfähigkeit zu beurteilen und bestehende Lücken zu identifizieren. Auf dieser Grundlage legen wir mit Ihren Mitarbeitern ein detailliertes Projektvorgehen fest, dessen oberstes Ziel es ist, Fehler und strafbare Handlungen im Bereich der Finanzberichterstattung zu vermeiden.

### Gestalten

Neue Bausteine, die für ein umfassendes Internes Kontrollsystem nach aktuellen Kriterien in Ihrem Unternehmen erforderlich werden, definieren wir auf Basis des international anerkannten COSO Frameworks. Die Entwicklung der Komponenten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Internen Revision Ihres Hauses und den Wirtschaftsprüfern.

### Implementieren

Über die Qualität der Corporate Governance entscheiden Ihre Mitarbeiter. Alle Beteiligten müssen ihre Aufgaben verstehen und die Abläufe konsequent einhalten. Wir machen sie mit dem Internen Kontrollsystem in jeder Konzerngesellschaft vertraut: Ein professionelles Change Management gewährleistet, dass alle Betroffenen bereits in der Gestaltungsphase in das Projekt eingebunden werden. Dieses Vorgehen fördert den Know-how-Transfer und den Akzeptanzaufbau nachhaltig.

### Stabilisieren

Die ordnungsgemäße Funktion des Internen Kontrollsystems wird in Feldtests ausführlich geprüft. Um die Wirksamkeit der Kontrollen zu evaluieren, werden spezielle Testfälle gebucht. Gemeinsam mit Ihrem Projektteam dokumentieren wir die gesammelten Erfahrungen und nutzen sie, um das System zu optimieren und einen stetigen Verbesserungsprozess aufzubauen. Auch hier ist das offene Gespräch mit der Internen Revision und den Wirtschaftsprüfern ein integraler Bestandteil des Konzepts.

### Risikomanagement

System zur Erfassung, Analyse und Bewertung bestehender Risiken, die systematisch aufbereitet an die Entscheidungsträger berichtet werden. Die Umsetzung beschlossener Maßnahmen zur Prävention und Begrenzung von Risiken wird überwacht.

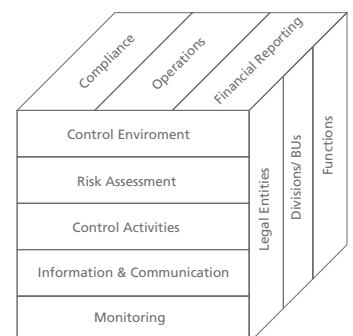
### Internes Kontrollsystem (IKS)

Alle Prinzipien und Instrumente, mit denen Entscheidungen der Unternehmensleitung organisatorisch umgesetzt werden, um insbesondere folgende Faktoren zu sichern:

- wirksame, wirtschaftliche Geschäftstätigkeit
- Schutz des Vermögens des Unternehmens
- Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschäden
- ordnungsgemäße interne und externe Rechnungslegung
- Einhaltung der Rechtsvorschriften

### COSO Framework

Vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission, COSO, entwickelter Rahmen zur Dokumentation, Analyse und Gestaltung Interner Kontrollsysteme. Anerkannt von der Stock Exchange Commission der USA und als Standard für interne Kontrollen im Sarbanes-Oxley Act empfohlen.

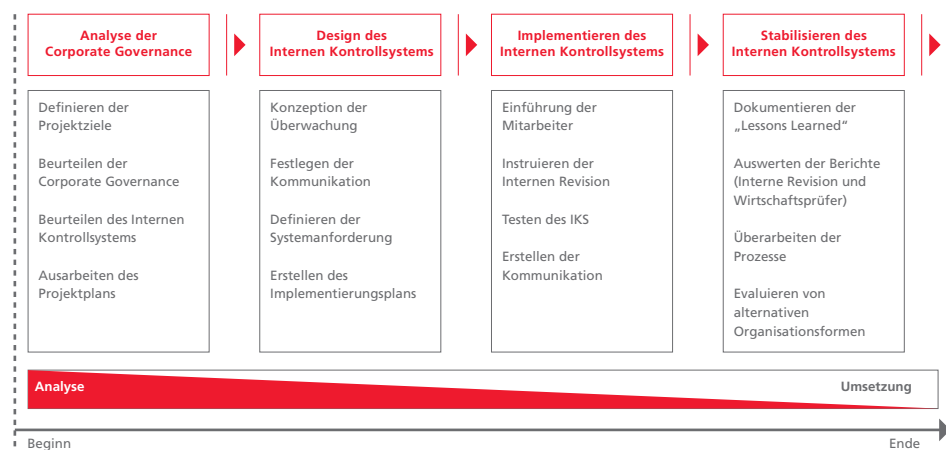


### Interne Revision

Unabhängige Unternehmenseinheit, die durch Prüfung, Bewertung und Überwachung die Funktionen und die Qualität des Internen Kontrollsystems sichert.

## Ihr Corporate-Governance-Projekt

Eine professionelle Projektsteuerung von der Analysephase bis zur Stabilisierung des implementierten Systems ist die Grundlage für die Optimierung Ihrer Corporate Governance.



### Unsere Leistungen

Ein erfahrenes, effizientes ifb-Projektteam unterstützt die Fachleute Ihres Unternehmens bei der Aufgabe, die Elemente Ihres Corporate-Governance-Systems zu optimieren oder neu zu definieren. Im Mittelpunkt stehen dabei

- das Risikomanagement,  das Interne Kontrollsystem und  die Interne Revision.

Unser flexibles Projektmanagement bietet die Gewähr dafür, dass die individuellen Charakteristika Ihres Unternehmens in der Praxis der Unternehmensführung qualifiziert und differenziert abgebildet werden.

### Ihre Vorteile

Interdisziplinär zusammengesetzte Spezialistenteams und ein ganzheitlicher Arbeitsansatz stellen sicher, dass Corporate-Governance-Projekte mit der ifb group Ihrem Unternehmen entscheidenden Mehrwert bieten.

- Sie arbeiten bei der unternehmensweiten Einführung optimierter Risikomanagement-, Kontroll- und Revisionsysteme mit einer eingespielten Arbeitsgruppe aus Prozessfachleuten und IT-Spezialisten.
- Die Berater der ifb group sind Experten für die Beurteilung und Prüfung Interner Kontrollsysteme sowohl nach deutschen als auch nach internationalen Normen wie beispielsweise dem Sarbanes-Oxley Act.
- Ein qualifiziertes Change Management stellt sicher, dass die Mitarbeiter des Unternehmens von Anfang an aktiv in alle Projektschritte einbezogen werden, um unternehmensinterne Systemakzeptanz und Systemkompetenz zu generieren.
- Fortschreiten und Erfolg Ihres Projekts werden im Interesse der Qualitätssicherung laufend überwacht, Unsicherheiten lassen sich so sofort identifizieren und beseitigen.

Um das Vertrauen der Kapitalmärkte in die Zuverlässigkeit von Management und Aufsichtsgremien der Unternehmen zu stärken sowie um die Lücke zwischen den Investorenerwartungen und Wirtschaftsprüfer-Auftrag zu schließen, wurde eine Reihe von Gesetzen verabschiedet:

- Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG), 01.05.1998
- Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG), 10.12.2004
- Bilanzkontrollgesetz (BilKoG), 21.12.2004
- Anlegerschutzverbesserungsgesetz (AnSVG), 30.10.2004
- Abschlussprüferaufsichtsgesetz (APAG), 01.01.2005
- Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG), 28.09.2005/01.11.2005
- Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG), 20.08.2005/01.11.2005
- Vorstandsvergütungsoffenlegungsgesetz (VorstOG), 11.08.2005

Datumangaben beziehen sich – soweit nicht anders erwähnt – auf das in Kraft Treten des Gesetzes durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger.